

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

016/13

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Frau Sibylle
Bäuerle-Fischer

Tel. Nr.:
82-2387

Datum:
24.01.2013

1. Betreff: Erfahrungsbericht und Weiterführung des Anruf-Sammel-Taxis

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	11.03.2013	öffentlich
2. Gemeinderat	18.03.2013	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat,

- den Erfahrungsbericht zur Kenntnis zu nehmen,
- das Anruf-Sammel-Taxi als Busersatzverkehr in den Abendstunden und am Sonntagmorgen weiterzuführen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

016/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Frau Sibylle
Bäuerle-Fischer

Tel. Nr.:
82-2387

Datum:
24.01.2013

Betreff: Erfahrungsbericht und Weiterführung des Anruf-Sammel-Taxis

Sachverhalt/Begründung:

Die Vorlage dient der Erreichung des strategischen Ziels 11 „Erhöhung der Umwelt- und Stadtverträglichkeit des Verkehrs“

1. Einführung

Aufgrund einer auffälligen Steigerung der Anzahl der abgerechneten Fahrten im Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr seit 2007, legte die Verwaltung am 17.11.2010 im Verkehrsausschuss einen Sachstandsbericht zum AST-Verkehr vor (Drucksache-Nr. 158/10). Die Steigerung der AST-Fahrten schien im Widerspruch zum stark wachsenden Markt der neuen Mietwagensysteme (Minicar, Citycar) zu stehen, welche einen immensen Zulauf von Jugendlichen und jungen Erwachsenen verzeichneten. Daraufhin hat der Gemeinderat die Verwaltung am 22.11.2010 beauftragt, Jugendliche zum Anruf-Sammel-Taxi zu befragen und zu untersuchen, inwieweit Verbesserungen beim AST vorgenommen werden können.

Die Verwaltung hat vom 4.-15.4.2011 bei Jugendlichen eine Umfrage zum AST durchgeführt. Insgesamt wurden 1100 Fragebögen zur Auswertung abgegeben. Die Umfrage ergab, dass die Jugendlichen bereit wären, eine höheren Fahrpreis für das AST zu bezahlen. Des Weiteren wünschten sich die Jugendlichen eine Ausweitung der Haltestellen und Abfahrtszeiten.

Nach dem Vorliegen dieser Untersuchungen hat der Gemeinderat am 25.7.2011 die „Weiterführung des Anruf-Sammel-Taxis (AST) (Drucksache Nr. 0811/11) beschlossen. Aufgrund dieser Umfrage und dem entsprechenden Votum des Gemeinderats wurden die folgenden Änderungen beim Tarif, den Abfahrtszeiten und den Haltestellen zum 1.1.2012 realisiert. In der Vorlage hat die Verwaltung für das Frühjahr 2013 einen Erfahrungsbericht angekündigt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

016/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Frau Sibylle
Bäuerle-Fischer

Tel. Nr.:
82-2387

Datum:
24.01.2013

Betreff: Erfahrungsbericht und Weiterführung des Anruf-Sammel-Taxis

2. Änderungen des AST zum 1.1.2012

2.1 Tarife

Zum 01.01.2012 wurden entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss folgende Tarifänderungen vorgenommen.

Offenburg Kernstadt und Ortsteile

	seit 1.1.2012	vor dem 1.1.2012
Regelfahrpreis	4,00 €	3,50 €
Regelfahrpreis mit TGO-Zeitkarte	Entfällt	2,00 €
Ermäßigter Fahrpreis	3,00 €	2,00 €
Ermäßigter Fahrpreis mit TGO - Zeitkarte	Entfällt	1,00 €

2.2 Einführung der Stadtschlüsselchen

Die Anerkennung von Stadtschlüsselchen (Wertmarken) bei AST-Fahrten wurde zum 1. Januar 2012 eingeführt. Bei dem Erwerb einer TGO – Zeitkarte werden für jeden Monat 6 Stadtschlüsselchen, eine Wertmarke in Höhe von 50 Cent, ausgegeben. Pro AST-Fahrt kann ein Stadtschlüsselchen eingelöst werden.

2.3 Erweiterung der AST-Haltestellen

Es wurden insgesamt 23 zusätzliche Haltestellen ausgewiesen, um das AST-Haltestellennetz zu verdichten.

2.4 Ausdehnung der Abfahrtszeiten am Wochenende

Am Wochenende wurden die Abfahrtszeiten von 1:30 Uhr auf 2:30 Uhr bzw. 2:00 Uhr auf 3:00 Uhr ausgedehnt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

016/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Frau Sibylle
Bäuerle-Fischer

Tel. Nr.:
82-2387

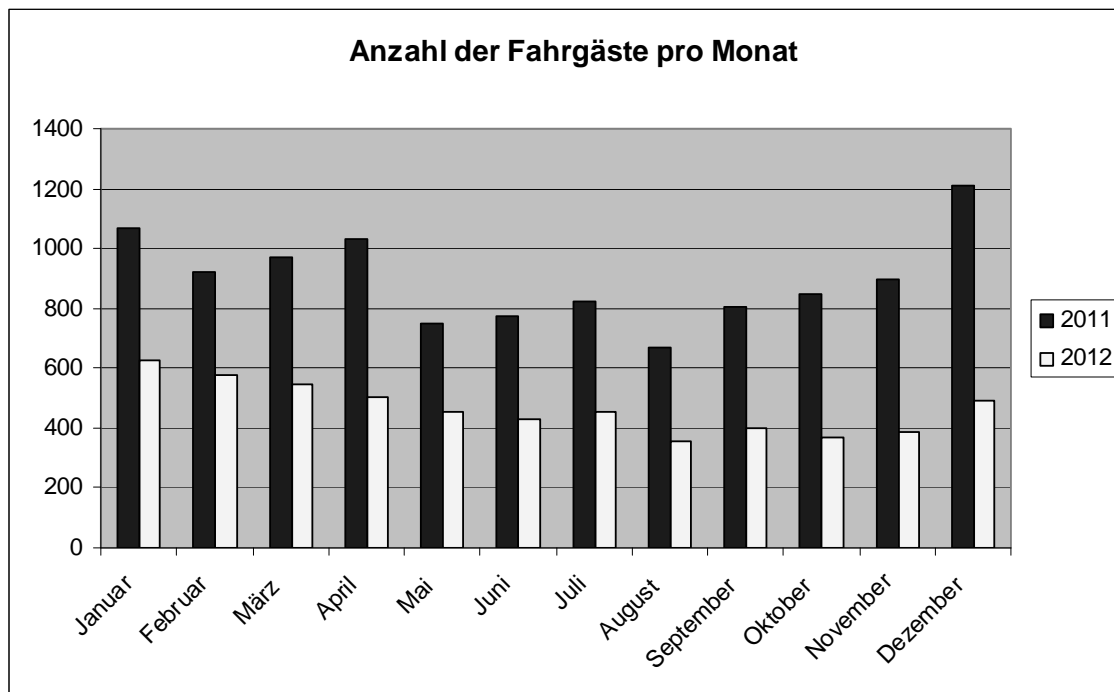
Datum:
24.01.2013

Betreff: Erfahrungsbericht und Weiterführung des Anruf-Sammel-Taxis

3. Entwicklung der AST- Fahrgastzahlen und Fahrtenanzahl 2011/2012

Anhand der folgenden Diagramme zeigt sich die Entwicklung der Fahrgastzahlen und Fahrten.

3.1 Entwicklung der Fahrgastzahlen



Insgesamt wurden 2012 5.601 Fahrgäste befördert. In den Vergleichsmonaten 2011 waren es 10.771 Fahrgäste. Dies ist ein Rückgang von 48 %. Die Besetzung in den Taxis ging von 1,57 Personen pro Taxi auf 1,14 Personen zurück.

Die Tendenz beim Besetzungsgrad ist eigentlich gegen die Zielsetzung des „Sammelns“, aber vor dem Hintergrund der Tarifgestaltung nachvollziehbar. Insbesondere jugendliche Gruppen sind weiter auf das preislich attraktivere Mietwagensystem umgestiegen. Hiermit ist der Rückgang des Besetzungsgrads nachvollziehbar.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

016/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

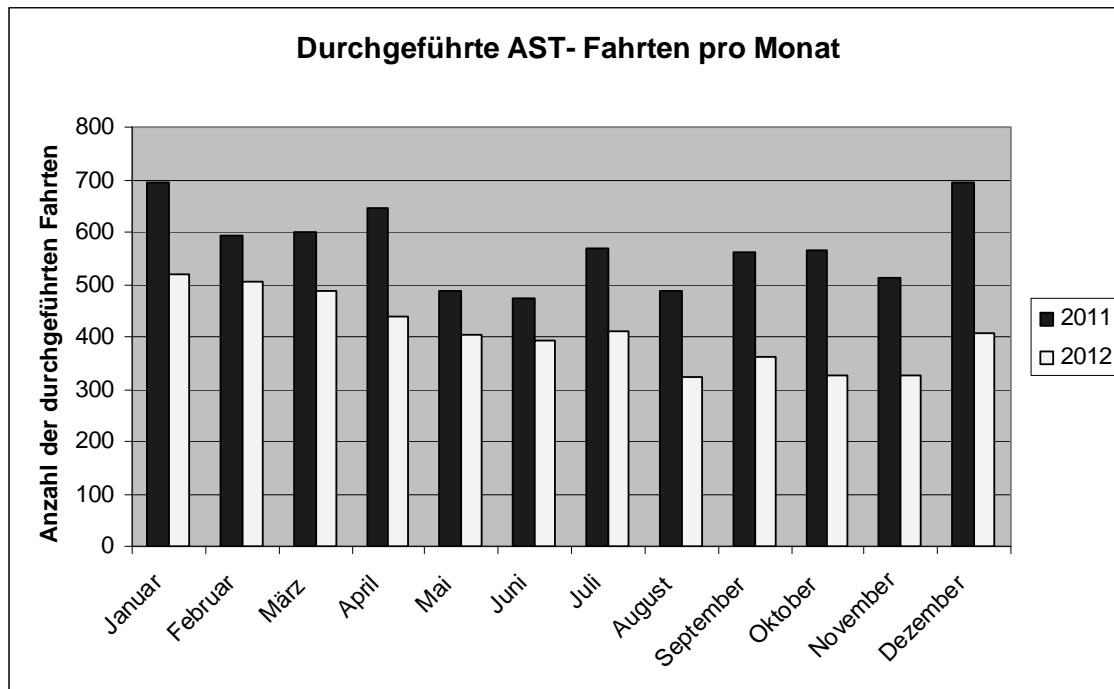
Bearbeitet von:
Frau Sibylle
Bäuerle-Fischer

Tel. Nr.:
82-2387

Datum:
24.01.2013

Betreff: Erfahrungsbericht und Weiterführung des Anruf-Sammel-Taxis

3.2 Entwicklung der AST – Fahrten



Insgesamt wurden 2012 4.905 AST- Fahrten durchgeführt. Im gleichen Zeitraum 2011 waren es 6.880 Fahrten. Dies ist ein Rückgang von 29 %.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

016/13

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:
Frau Sibylle
Bäuerle-Fischer

Tel. Nr.:
82-2387

Datum:
24.01.2013

Betreff: Erfahrungsbericht und Weiterführung des Anruf-Sammel-Taxis

4. Einlösen der Stadtschlüsselchen

Eingelöste Stadtschlüssel

Anruf-Sammel-Taxi 2012	
Monat	Anzahl Stadtschlüsselchen
Januar	28 Stück
Februar	25 Stück
März	39 Stück
April	36 Stück
Mai	34 Stück
Juni	29 Stück
Juli	12 Stück
August	18 Stück
September	14 Stück
Oktober	14 Stück
November	7 Stück
Dezember	34 Stück
gesamt	290 Stück

Von 5.601 AST - Fahrgästen wurden 290 Stadtschlüsselchen im Wert von insgesamt 145 € eingelöst. Dies heißt, dass 5,2 % aller Fahrgäste ein Stadtschlüsselchen eingelöst haben. Das bedeutet, dass nur ein sehr geringer Anteil der Fahrgäste von dem Angebot, den Fahrpreis zu reduzieren, Gebrauch gemacht hat.

5. Kostenentwicklung Vergleich Januar 2011 bis einschließlich September 2011 mit Januar 2012 bis einschließlich September 2012

	Kosten AST nach Abzug der Einnahmen	Zuschuss Landratsamt (1/3)	Tatsächlich verbleibende Kosten Technische Betriebe Offenburg
Jan.- Sept. 2011	58.984 €	19.661 €	39.323 €
Jan.- Sept. 2012	39.484 €	13.161 €	26.323 €

Die Kosten für das AST wurden um etwa 30 % gesenkt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

016/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Bearbeitet von: Frau Sibylle Bäuerle-Fischer	Tel. Nr.: 82-2387	Datum: 24.01.2013
---	--	----------------------	----------------------

Betreff: Erfahrungsbericht und Weiterführung des Anruf-Sammel-Taxis

6. Zusammenfassung und Wertung

Der Rückgang bei der Nutzung des Anruf-Sammel-Taxis im Vergleich zum Jahr 2011 ist deutlich. Es ist davon auszugehen wie schon unter Kapitel 3.1 aufgeführt, dass jugendliche Gruppen zum Mietwagensystem gewechselt haben. Bereits bei der Umfrage im vergangenen Jahr stellte sich heraus, dass eine Mehrheit der Jugendlichen das Minicar/Citycar- Angebot dem AST vorzieht. Dies liegt vor allem an der hohen Flexibilität bei der Nutzung des Minicars/Citycars (Rund um die Uhr verfügbar, Abholung am Wunschort und Ausstieg am gewünschten Ziel), die in dieser Form, unter anderem aufgrund der Vorgaben des Landratsamts Ortenaukreises für den Zuschuss beim AST nicht möglich ist. Zudem steht dieser Flexibilität, dass zu jeder Zeit an jedem Ort das AST genutzt werden kann, im Widerspruch des Grundgedankens des AST als Busersatzverkehr.

Ein weiterer Grund für den Umstieg auf das Minicar/Citycar liegt darin, dass das Minicar/Citycar den Fahrpreis für die zurückgelegte Strecke unabhängig von der Anzahl der Fahrgäste verlangt. Sobald sich einige Personen zusammenschließen, reduziert sich der Fahrpreis deutlich und sinkt unter den Fahrpreis des AST.

Die AST-Haltestellen, welche dieses Jahr neu hinzugekommen sind, wurden auch nachgefragt. Durch das dichtere Haltestellennetz sind die Wege zur Haltestelle kürzer.

Die Ausweitung der Abfahrtszeiten am Wochenende auf 2:30 Uhr bzw. 3 Uhr wurde vor allem von den jüngeren Fahrgästen genutzt.

Die finanzielle Belastung der Technischen Betriebe Offenburg ging für das AST um etwa 30 % zurück.

Im vergangenen Jahr gab es keine Beschwerden oder Anfragen beim AST.

Das AST ist weiterhin eine sinnvolle Ergänzung zum Mini- und Citycar überwiegend für Einzelfahrer.

7. Empfehlung

Die Verwaltung empfiehlt den Erfahrungsbericht des Anruf-Sammel-Taxis zur Kenntnis zu nehmen und das AST als Busersatzverkehr in den Abendstunden und am Sonntagmorgen weiterzuführen.